

wüssen undt bywäsen der Fenderichs, der dann dem Bruoder Hauptman [H e i n-  
r i c h I. Zurlauben] umb alles flyssige Rechnung geben, undt was für geldt  
über die wuchengelter undt andere nothwendigkeiten der besoldung oder usgaa-  
ben dem Hauptman zuo dienet zuo synen Handen Nemmen undt nach befelch des  
Hauptmans disponieren könne.

Beträffendt die besoldung solle luth unsers Accordts [von 1636] der Lütten-  
ambt die 90 Kronen So lang der Bruoder Hauptman abwesendt gsyn und noch syn  
würdt, verrechnet werden, ohne Abbruch der Monatlich 20 Kronen, so dem Elte-  
ren Sohn versprochen worden, doch dergstalt, dass so Lang der Dochterman Carle  
bim Fendlin syn wurdt, us den gesagten Nünzig Khronen Zächen Kronen daran er-  
rschiessen und abgehn söllendt. Dis schikht ich durch myn Sohn Landtschryber  
[Beat Jakob I.] dem Bruoder abzuläsen, der alles guotgheissen bis an die be-  
soldung nit, dan er mit den 90 Kronen Jezunder beed samen contentieren wölte.  
Hieruff hab ichs Einfältig bim buochstaben des einen und anderen accordts mit  
mier und dem Sohn getroffen, verpliben lassen. Und dem Sohn Heinrich II. al-  
les obstehend zuwüssen gemacht Jnn einem schryben bim Sohn Carle.

Zwahr hat er Jngewilliget, dass Jn synem abwäsen und bis der Dochterman heimsch  
khomme, solle der Heinrich II. die 90 Kronen haben. Jm übrigen undt khünfftig  
vermeinen wellen dass dan die 20 Kronen davon dem Landtschryber genommen wer-  
den Söllendt."

---

AH 54, 218-219 - Blatt 219 leer

## 75

1636 April 3., Paris

A

ERKLAERUNG VON HPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN, DEN [SANKT KONRADS]  
HOF UND DIE DAZUGEOERIGEN GUETER [IN ZUG] SEINEM  
BRUDER ZWECKS SCHULDENTILGUNG ZUR NUTZNIESSUNG ZU  
UEBERLASSEN

---

"Jch Unterschribner beken hiemitt dass Jch meinem Brueder Hautm. B e a t t II.  
Zurlauben zuogesteltt unnd übergäben hab mein geülttbreyffen, Hoff unnd gü-  
ter, welche Jmme von H. Vettern Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Konrad]  
B r a n d e n b e r g Jngehendigett werden sollen. Zuosambt ordenlicher  
rechnung eins unnd anderen. Es soll hiemit Mein H. Bruoder Hautm. darin ge-  
walt haben bestermassen dasselb zuo schalten unnd waltten. Unnd was dan über  
den Umbkosten die Noutzung ertragen mag, soll Jerlich an dem was Jch Jmme zuo

54/75-77

zallen schoultig abgerechnet wertten. Unnd was der Wein so bey 66 Eimer auch die Zinnssen so H. Vetter Statthalter verschinen martini Innenommen betreyfft soll er Mein H. Bruoder uss dysere soum was Jch Jmme wirt befellen bezallen. Unnd mir umb den resten ordenliche Rechnung gäben, der wein bestermassen verkauffen. So soll er alsdan auch umb sein Arbeittt belonet werten".  
Unterschrieben und besiegelt von Heinrich I. Zurlauben.

---

Original, mit Siegel - AH 54, 220-221 - Blatt 220<sup>V</sup> und 221 leer

## 76

1694 Februar 3., Hüningen

A

SCHREIBEN DES [GOUVERNEURS VON HUENINGEN, ROGER BRÜLART, MARQUIS DE] PUYSEUX, AN HPTM. [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

"Je vous fais ... mil remerciements de la boiste de Gibier dont il vous a plu me favoriser. Nous nous en servirons dez demain pour boire a vostre santé avec m. [Philipp] D i e n a s t qui me l'a apporté, et que i'ay prié d'en venir manger sa part.

Je suis au desespoir que nostre argent tarde tant a venir icy et que nous vous fassions ainsy attendre [- höchst wahrscheinlich im Zusammenhange mit Zurlaubens Salpeterverkäufen nach Hüningen zu sehen -]<sup>1</sup>. J'en souffre asseurement beaucoup plus que vous.

Permettez moy d'asseurer M. le Chevalier [B e a t K a s p a r] Zurlauben vostre frere de mes tres humbles services."

1) s. AH 148, 16-26

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Die von Beat Jakob II. Zurlauben stammende Dorsualnotiz bringt eine knappe Inhaltswiedergabe.  
AH 54, 222-222a - Blatt 222<sup>V</sup> und 222a<sup>F</sup> leer

## 77

[1750] Mai 3., Serans

A

SCHREIBEN VON [OBERST MAURICE DE] COURTEN<sup>1</sup> AN BARON [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN, "BRIGADIER DES ARMEES DU ROY [LUDWIGS XV.], CAPITAINÉ AU REGIMENT DES GARDES SUISSES, RUE DE LUXEMBOURG", PARIS

---

"je rescois dans le moment ... la lettre, que vous m'avé fait l'honneur de

✓  
100